

20. DEU EinsKtgt ISAF  
Kommandeur



Mazar-e Sharif, 04.09.2009  
Camp Marmal  
DEUMilNet : 90-9408-

Einsatzführungskommando der Bundeswehr  
Befehlshaber  
Herrn Generalleutnant Glatz  
Henning-von-Tresckow-Kaserne  
Werdescher Damm 21-29  
14548 Schwielosee / OT Geltow

Betr.: CAS –Einsatz PRT KDZ vom 04.09.2009  
hier: Erste Stellungnahme aus Sicht COM RC'N

Bezug:

- Anlagen:
1. Dokumentation Gespräche
  2. Mitschrift
  3. Mitschrift



Anlage 1



Anlage 2



Anlage 3

1. Am 04.09.2009, 01.49L haben F-15 zwei Bomben auf zwei durch INS entführte Tanklastwagen abgeworfen. Die Tanklastzüge befanden sich zu dem Zeitpunkt festgefahren auf einer Sandbank in der Mitte des Kunduz Flusses. Die beiden Fahrzeuge wurden vollständig vernichtet; sie explodierten. Die Aufnahmen der Kamera des Flugzeugs liegen Befh EinsFüKdoBw vor.
2. Gemäß Meldung PRT Kunduz waren zum Zeitpunkt des Abwurfs der Bomben ca. 70 Personen um die Fahrzeuge versammelt. Sie sollen Waffen getragen haben (AK47 und RPG) und sie wurden durch HUMINT Quellen als INS identifiziert. Es waren keine eigenen Kräfte vor Ort. Es wurde nicht die Entscheidung getroffen, eigene Aufklärung auf dem Boden vor Ort zu entsenden. Der Entscheidungsprozess (BdL) erfolgte durch  
22.00–23.14L Überwachung durch JTAC  
23.14–01.35L COM PRT KDZ durch Beobachtung der Ergebnisse Luftaufklärungsmittel und Auswertung HUMINT-Quellen

Die Entscheidung erfolgte durch COM PRT KDZ unter Berücksichtigung:

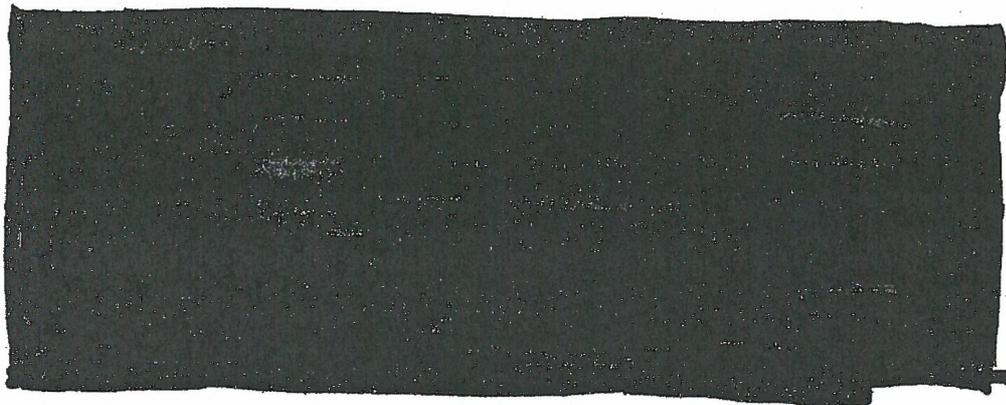
- wiederholte Übergriffe der INS auf Zivilisten im Zuge der LOC's in den vergangenen Wochen,
- Verwendbarkeit des Treibstoffs / der Fahrzeuge für Angriffe gegen die Bundeswehr.

VS - NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

# UNGÜLTIG

3. Eine Unterrichtung vorab an COM RC N oder Einholung dessen Billigung erfolgte nicht. Ebenso auch keine Unterrichtung fernmündlich persönlich unmittelbar nach dem Luftangriff. Die Meldung erfolgte ausschließlich per INTSUM. Eine BDA am Boden wurde nicht befohlen, sondern wurde erst verspätet am späten Vormittag des 04.09.2009 durchgeführt. Eine persönliche Verbindungsaufnahme durch Ärzte mit dem Hospital in Kunduz erfolgte auf Befehl COM RC N; dito die vorausgegangene fernmündliche Verbindungsaufnahme.
4. Die Reaktion auf afghanischer Seite vor Ort war von Beginn an positiv. Vgl. hierzu die Notiz in der Anlage. Ob dies tragfähig ist, hängt von der abschließenden Reaktion in Kabul ab. Hier soll sich Verteidigungsminister Wardak zunächst auch positiv geäußert haben.  
Dies kann aber jederzeit kippen, wenn die Berichterstattung in den Medien die zwangsläufig eingetretenen Verluste unter der Zivilbevölkerung weiter fortschreibt.
5. Die Untersuchungskommission von HQ ISAF unter Führung von AirCdre Paddy Teakle (Dir AIR OPS) ist heute 16.20L in Kunduz eintreffen. Mit dabei ist auch STRATCOM DIR, RDML Gregory Smith. Zunächst ist uns jede Unterstützung zugesagt.  
Das kann sich ins Gegenteil verkehren, wenn die Presseberichterstattung kritisch wird, d.h. die Betonung auf CivCas gelegt wird, sich Präsident Karzai kritisch äußert und damit verbunden, es aus Sicht COM ISAF darauf ankommt, zu dokumentieren, dass er (nachprüfbar) Verstöße gegen seine Befehle, CivCas mit allen Mitteln zu vermeiden, nicht dulden wird.

6.



7.

Vollmer,  
Brigadegeneral u. COM RC North